



# Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Schönbach  
mit den Kirchspielorten Erdbach und Roth

Ausgabe 3/2023

Juni - August 2023



VON ALLEN SEITEN UMGIBST DU MICH  
UND HÄLTST DEINE HAND ÜBER MIR.

PSALM 139,5



## Kontakte

Ev. Kirchengemeinde Schönbach  
Am Kirchberg 11  
35745 Herborn-Schönbach  
Tel.: Gemeindebüro 02777 - 7202  
Fax: 02777 - 911 689

Pfarrerin Susanne Klein-Gessner  
Kleine Ringstraße 1, 35745 Herborn-Hörbach  
Mobil: 0151 - 59 456 943  
Email: Kirchengemeinde.Schoenbach(at)ekhn.de  
Website: www.ev-kirche-schoenbach.de

## Öffnungszeiten Pfarrbüro

dienstags von 8.00 - 13.00 Uhr

## Bankverbindungen:

**zur für Kollekten und Spenden:**  
IBAN: DE36 5165 0045 0000 1574 46  
BIC: HELADEF1DIL (Sparkasse Dillenburg)

## **Sonstiges: Konto der Kirchengemeinde bei der Ev. Regionalverwaltung Nassau Nord**

IBAN: DE73 5206 0410 0204 1001 74  
Verwendungszweck: Kirchengemeinde Schönbach

## KV-Vorsitzende

Alexandra Georg  
Email: alexandra.georg(at)ekhn.de  
Tel.: 02777 - 812 70 90

## Herausgeber

Ev. Kirchengemeinde Schönbach  
Am Kirchberg 11  
35745 Herborn-Schönbach

Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Auflage: 1.010 Stück;  
Layout: Alexandra Georg

## Redaktionsteam

Heidi Conrad, Anke Geisdorf, Alexandra Georg, Susanne Klein-Gessner, Sandra Michel, Christina u. Jürgen SchAAF

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: **06. August 2023**

## Berichte und Bekanntmachungen für den Gemeindebrief

können an folgende Email-Adresse geschickt werden: alexandra.georg(at)ekhn.de  
Tel. : 02777 - 812 70 90

## Fotos und Berichte

sind teilweise aus der Zeitschrift „Gemeindebrief“, teilweise privat

## Berichte und Bekanntmachungen für die Homepage

können an folgende Email-Adresse geschickt werden: ev-kirche-schoenbach(at)t-online.de

## Wichtige Anschriften und Telefonnummern

### Küsterin in Schönbach

Heidi Conrad Tel.: 02777 - 6478

### Ansprechpartnerin in Erdbach

Annette Peter Tel.: 02777 - 811 1530

### Küsterin in Roth

Christina SchAAF Tel.: 02775 - 468

### Ev. Kindergarten Schönbach

Tel.: 02777 - 6443

## Übergemeindliche Anschriften

### Diakoniestation Herborn und Sinn

Tel.: 02772 - 5834 - 600

### Ev. Jugend im Dekanat an der Dill

Am Hintersand 15, 35745 Herborn  
Tel.: 02772 - 5834 - 280

### Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Am Hintersand 15, 35745 Herborn  
Tel.: 02772 - 5834 - 300

## Druck

Gemeindebriefdruckerei

Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



## Wo finde ich was?

Seite

Impressum, Inhalt und Aktuelles	2-3
Angedacht	4-5
Worte zu den Monatssprüchen	6, 19, 29
Freud und Leid in der Gemeinde	7-9
Termine und Ankündigungen	10-14, 20-11, 42
Auf einen Blick, Termine Juni-September	15
Gottesdienste im Juni, Juli und August	16-18
Aus der Gemeinde	22-24, 26-28
Die Kinderseite	25
Rückblick aus der Gemeinde	30-33, 37-40
Rückblick aus der Kita	34-36
Aktuelle Wochentermine	41



Wir **wünschen**  
unseren Leserinnen  
und Lesern **erholungs-**  
und **segensreiche**  
**Sommertage!**



## Liebe Gemeinde in Schönbach, Erdbach und Roth, liebe Schwestern und Brüder!

### Vom Getragenwerden und Vertrauen

Ja, ich habe mich tragen lassen von sechs Konfirmanden und Konfirmandinnen auf einer Woldecke, über einen langen Flur. Ein Experiment. Nicht ganz leicht, lustig war es und eindrucksvoll, dass das ging und erstaunlich, wie schwer es mir fiel, mich einfach tragen zu lassen.

Es ging um den gelähmten Mann, den vier Freunde unbedingt zu Jesus bringen wollten (Markus 2,1-12). Sie mussten ihn tragen und hatten mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Der Weg war versperrt, aber sie gaben nicht auf. Sie erdachten sich einen neuen, ungewöhnlichen Weg übers Dach. Sie scheuten keine Mühe, aber die Anstrengung hatte sich gelohnt. Ihre Erwartungen wurden übertroffen: Jesus vergibt die Sünden und stellt den Menschen ganz „neu auf die Füße“.

Daraufhin waren alle ganz außer sich und sagten: „*So etwas haben wir noch nie erlebt!*“ - und so wundern wir uns bis heute.

Menschen machen die Erfahrung:

„*Mein Glaube hat mich getragen!*“ auf der Suche nach Wegen, bei Herausforderungen und Schwierigkeiten und auch, als nichts mehr ging. Der Glaube der vier Freunde jedenfalls war groß und versetzte sie in Aktion: Sie taten alles nur Menschenmögliche, um den gelähmten Freund zu Jesus zu bringen, sie packten an und machten einen „Mords-Aufriss“ / deckten das Dach auf, um Jesus nahe zu kommen.

Dazu schreibt Markus: „*Und Jesus sah, wie groß ihr Glaube war.*“ (Markus 2,5).

Glaube ist hier nicht nur ein stilles, herzliches Vertrauen, sondern ihr Glaube setzte sie in Bewegung, mobilisierte ungeahnte Kräfte, ließ sie Fantasie entwickeln, durchhalten und nach neuen Wegen suchen. Sie packten zusammen an, scheuten keine Mühe und achteten auch nicht weiter darauf, dass sie womöglich die ganze Veranstaltung störten. Und Jesus? Er sah in all dem ihren großen Glauben.

Glaube kann Berge versetzen und Dächer aufdecken. Der gelähmte Mann wurde heil an Körper und Seele und der geheilte Blinde hörte

„*Dein Glaube hat dir geholfen.*“ (Markus 10,52).

Von der tragenden Kraft des Glaubens hören wir: „*Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.*“



# Angedacht



(Markus 9,23).

Und selbst mit dem Tod konfrontiert, sprach Jesus Mut zu und sagte:

*„Fürchte dich nicht, glaube nur!“*

(Markus 5,36).

Mit ihm ist nichts mehr „tot-sicher“! Der Glaube an ihn trägt uns weit hinaus über das, was wir uns vorstellen können und für möglich halten.

Manchmal ist es auch der Glaube meiner Schwestern und Brüder, der mich trägt und beflügelt. Als Gemeinschaft von Glaubenden können wir alle wie die Freunde mit anpacken, gemeinsam nach Wegen suchen, uns manche Mühe machen, am besten zusammenarbeiten und nicht nur „jeder sein Ding machen“.

*„Vertrau mir!“*, *„Folge mir nach!“* und *„Kommt zu mir!“* sagt Jesus einladend, das ist und bleibt das Ziel.

*„Fürchte dich nicht, glaube nur!“* das möge uns alle tragen durch die Zeit, durch einen hoffentlich gesegneten Sommer, durch gute und schwere Zeiten!

Herzliche Grüße,

Ihre Susanne Klein-Gessner





Foto: Lotz

Gott gebe dir  
vom Tau  
des Himmels  
und vom Fett  
der Erde und  
Korn und Wein  
die Fülle.

Genesis 27,28

## GOTTES SCHÖPFUNG BEWAHREN

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteausfälle das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fül-

le“ ist ein Segen, den Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht. Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott – mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott „Danke“ sagen können. DETLEF SCHNEIDER



Wir trauern mit der Familie  
und den Angehörigen um

## Lieselotte Rößler

\*15.10.1959 † 15.04.2023

Lotte war viele Jahre mit großem persönlichem Engagement in unserer Kirchengemeinde als Sekretärin im Pfarrbüro tätig. Darüber hinaus hat sie ehrenamtlich in vielen Bereichen unserer Kirchengemeinde segensreich gewirkt und unser Gemeindeleben bereichert.



Bereits viele Jahre vor ihrer Tätigkeit im Pfarrbüro hat sie an der Seite ihres bereits verstorbenen Mannes Horst die Arbeit für unsere Kirchengemeinde mitgetragen; dabei Verantwortung zu übernehmen, sei es für unsere KiTa, für Gottesdienste oder bei den Planungen unserer Gemeindefeste, war ihr eine Herzensangelegenheit. Wann immer es was zu tun gab, sie war da und half, wo sie gebraucht wurde. Für alle nahm sie sich Zeit und hatte ein offenes Ohr, nie war ihr etwas zu viel.

Sie hat viele Jahre im Kirchenchor gesungen, war im Team des Kinderchors „Kirchbergspatzen“ und aktive Bläserin im CVJM Posaunenchor Erdbach.

Im Redaktionsteam des Gemeindebriefes sorgte sie immer dafür, dass alle Kasualien rechtzeitig vorlagen, holte Unterschriften zur Veröffentlichung der Geburtstage ein und verteilte die fertigen Gemeindebriefe.

Uns allen bleibt ihre liebenswürdige, freundliche und fleißige Art in Erinnerung. Ihre Krankheit trug sie mit ihrer positiven und ebenso geduldigen Art, ihre Tapferkeit und Glaubenszuversicht macht sie für uns zum Vorbild.

Wir alle verlieren nicht nur eine engagierte Mitarbeiterin, sondern einen Menschen, der uns sehr wertvoll war.

In ihrer Familie, aber auch in unserer Gemeinde hinterlässt sie eine große Lücke! Wir gedenken ihrer in tiefer Trauer, aber auch in großer Dankbarkeit und der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Unsere Gedanken und Gebete sind auch bei ihrer Familie.

Im Namen der evangelischen Kirchengemeinde Schönbach

*Pfarrerin Susanne Klein-Gessner*

*Alexandra Jeong*



Nachruf

## Günter Weber

\*12.05.1944 † 24.03.2023



Wir trauern um Günter Weber, der am 24. März im Alter von 78 Jahren verstorben ist. Günter Weber war viele Jahre in unserer Kirchengemeinde als Prädikant tätig. Seine Predigten und seine Stimme bewegten. Selbst als er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr auf die Kanzel gehen konnte, war er da und hat Gottes Liebe und all sein Tun verkündigt.

Viele kennen ihn sicher auch aus dem CVJM-Kreisverband Dillkreis. Dort hat er sich mit viel Freude und Hingabe über Jahrzehnte ehrenamtlich in die Arbeit des CVJM Kreisverbands und seiner Ortsvereine eingebracht. Viele Jahre war er Beauftragter für Bildungsarbeit und Missionarische Jugendarbeit, 12 Jahre Vorsitzender des CVJM Kreisverbands und anschließend Beauftragter für Seniorenarbeit. Sein Herz schlug immer für Mission, für Verkündigung, für die Bibel und die Zusammenarbeit von Kirche und CVJM. Das hat er gelebt.

In zahlreichen Freizeiten und Mitarbeitergrundkursen hat er jungen Menschen das Evangelium von Gottes Liebe weitergegeben und Generationen in der CVJM-Arbeit geprägt und miteinander verbunden.

Bis zuletzt hat er sich in die Seniorenarbeit und Freizeitarbeit des Kreisvorstands eingebracht.

Wir trauern mit dem CVJM Kreisverband Dillkreis um einen treuen Beter, Macher, Netzwerker und Bibellehrer. Wir sind sehr dankbar für die vielen Jahre, in denen Günter Weber seine Zeit, seine Gaben und Fähigkeiten und seine Glaubensüberzeugung in die Arbeit des CVJM und den Prädikantendienst eingebracht hat.

Der Kirchenvorstand

Text: Auszüge aus: CVJM Kreisverband Dillkreis.de/wir-trauern-um-Günter-Weber/, Alexandra Georg



## Trauerbegleitung

Der Tod bricht in das Leben ein.  
Im Angesicht des Todes ist es, als würde die Zeit angehalten.



Für Menschen, die einen sehr nahen Menschen verloren haben, ist das Leben, das sie bisher kannten, plötzlich zu Ende; der Boden ist unter ihren Füßen weggezogen.

Wie werde ich es schaffen, das Leben wieder in den Griff zu bekommen?  
Wer oder was kann mir dabei helfen? Ist das, was ich empfinde, normal?  
Warum dauert die Trauer so lange?

Diese und ähnliche Fragen können einen trauernden Menschen immer wieder umtreiben.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass eine Trauerbegleitung über eine gewisse Zeit für Sie sinnvoll sein könnte, dann gibt es im Evangelischen Dekanat an der Dill eine Ansprechperson dafür: Bettina Marloth. Sie ist Pfarrerin und seit vielen Jahren Trauerbegleiterin. Sie bietet Einzelbegleitungen an, die von einem einzigen Treffen bis zu einer längeren Begleitung (ein halbes Jahr) reichen können.

Außerdem ist sie vernetzt mit anderen Trauerbegleiter\*innen und kann Ihnen Informationen über aktuell stattfindende Trauergruppen geben. Auch falls Kinder von einer schweren Trauer betroffen sind, kann sie weitervermitteln.

Sie können auch gerne das Gespräch mit ihr suchen, wenn jemand, der Ihnen nahesteht, von einer schweren Trauer betroffen ist und Sie sich verunsichert und hilflos fühlen.

Kontakt:

**Pfarrerin Bettina Marloth**

Ev. Dekanat an der Dill

Am Hintersand 15

35745 Herborn

Telefon 0 27 72 / 58 34-290 oder 0 27 72 / 57 56 747

[bettina.marloth@ekhn.de](mailto:bettina.marloth@ekhn.de)

Trauerbegleitung - Dekanat Dill ([ev-dill.de](http://ev-dill.de))



## Neue Konfirmandengruppe startet am 30. Mai 2023

### Anmeldungen sind kurzfristig noch möglich!

#### Am Dienstag, den 23. Mai 2023 um 19.30 Uhr

wird herzlich zu einem **Elternabend** ins Ev. Gemeindehaus nach Schönbach eingeladen.

#### Am Dienstag, den 30. Mai 2023 um 16.00 Uhr

findet die erste Konfi-Stunde statt. Die regelmäßigen Treffen sind immer **dienstags** von **16.00 - 17.30 Uhr** im **Ev. Gemeindehaus in Schönbach**.

#### Am Sonntag, den 16. Juli 2023 um 10.30 Uhr

wird die neue Konfirmandengruppe im Rahmen des Kirchspielgottesdienstes 2. Programm in der Schönbacher Kirche begrüßt.  
Anschließend sind alle herzlich zum Gemeindefest eingeladen.

#### Am Sonntag, den 28. April 2024 um 10.30 Uhr

ist der **Vorstellungsgottesdienst** geplant.

#### Am Sonntag, den 05. Mai 2024 um 10.00 Uhr

ist die **Konfirmation** geplant.

Die Konfirmation findet normalerweise immer am 5. Sonntag nach Ostern statt, der Sonntag trägt den Namen „Rogate“ (Betet!).

Angemeldet werden können alle Kinder, die im Mai diesen Jahres 13 Jahre oder älter sind und noch nicht konfirmiert wurden.

Für weitere Informationen oder Fragen steht Frau Klein-Gessner gerne persönlich oder telefonisch unter 0151 - 59 456 943 zur Verfügung.



## Unsere KiTa sucht dringend

eine Reinigungskraft  
für Urlaubs- und Krankheitsvertretung.  
Pro Tag für 2,5 Stunden im Minijob.



Für weitere Informationen oder bei Fragen steht die KiTa-Leitung gerne persönlich, per Telefon unter 02777-6443 oder per Mail unter [kita.schoenbach@ekhn.de](mailto:kita.schoenbach@ekhn.de) zur Verfügung.

## Information des Posaunenchor Erdbach

Wir vom Posaunenchor Erdbach spielen Erdbacher Bürgerinnen und Bürgern Ständchen bei Ehejubiläen, beim 80sten, 85sten und ab dem 90sten Geburtstag jährlich, natürlich nur wenn das gewünscht ist. Und wir tun das gerne!

Durch Datenschutzbestimmungen und auch durch andere Gründe können wir nicht mehr jeden Geburtstag sehen oder davon erfahren. Wir sind immer mehr darauf angewiesen, dass man uns informiert. Wir haben deshalb folgende Bitte an alle Erdbacher, die das entsprechende Alter haben:

**Gebt uns Bescheid, wenn ihr ein Ständchen wünscht.**

**Wir kommen gerne!**

Simone Kolb (02777 - 911 04 00) nimmt eure Information gerne entgegen.

CVJM Posaunenchor Erdbach



## Goldene Hochzeiten und andere Ehejubiläen

Wollen Sie Ihr Ehejubiläum mit einem Gottesdienst feiern und dazu Gottes Segen empfangen, sowie Ihren Trauspruch noch einmal hören und zugesprochen bekommen?

Ob im kleinen oder größeren Kreis, in der Kirche oder zu Hause, alles ist möglich.

**Sie sollten uns nur früh genug informieren und uns den Termin nennen.**

Dazu melden Sie sich im Pfarrbüro oder direkt bei Pfarrerin Frau Klein-Gessner. In einem gemeinsamen Gespräch können dann die Einzelheiten besprochen werden.



**JETZT ist die ZEIT** MK 1,15

*Hoffen. Machen.*

Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Nürnberg 7.-11. Juni 2023

[kirchentag.de](http://kirchentag.de)



Herzliche Einladung zum Jugendkreis

## *MfG (Menschen für Gott)*

- \* Bist du zwischen 14 und 17 Jahren alt?
- \* Hast du Lust auf Spiele, Quatschen, Essen und Trinken?
- \* Möchtest du Teil einer tollen Gemeinschaft werden?
- \* Suchst du eine Möglichkeit, im Glauben zu wachsen und die Bibel (neu) kennenzulernen?

**Dann bist du im MfG genau richtig!**

Ab Mai / Juni trifft sich der Jugendkreis alle zwei Wochen um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Erdbach, persönliche Einladungen folgen aber noch.

Eine Anmeldung ist vorher nicht nötig, jede und jeder darf einfach vorbeikommen.

Die Mitarbeiter Marc Dietrich, Kai André Müller und Julian Winkel freuen sich auf euch!



## Tag des CVJM in Erdbach

Am 18. Juni wollen wir einen Tag des CVJM in Erdbach feiern. Wir laden Euch deshalb herzlich zu einem Gottesdienst in die Erdbacher Kirche ein. Anschließend bieten wir Spielmöglichkeiten rund um die Kirche und Mittagessen im Gemeindehaus an. Und nachmittags gibt's natürlich Kaffee und Kuchen. MfG, Hauskreis, Posaunenchor und Jungschar, also unsere CVJM Gruppen werden den Tag gestalten und wir freuen uns sehr auf Euer Kommen.

Der Anlass ist zwar das 175-jährige Bestehen unseres Dachverbandes CVJM Westbund, aber unser Erdbacher Verein verantwortet seit über 50 Jahren kirchliche Kinder- und Jugendarbeit in unserem Dorf und seit über 100 Jahren gibt es den Posaunenchor (dessen Jubiläum wir wegen Corona noch nicht feiern konnten). Das alles ist Grund genug, unserem Gott zu danken und einfach mal zu feiern. Start ist um 10.00 Uhr und wir freuen uns sehr, Euch begrüßen zu können.

**CVJM Erdbach**

**175** CVJM WIRD VOR ORT GEMACHT

### Tag des CVJM Erdbach

**18. Juni 2023 - ab 10 Uhr**  
*Der CVJM-Westbund wird 175 Jahre alt:  
Wir feiern mit!*

- Gottesdienst
- Mittagessen
- Spiele & Spaß
- Kaffee & Kuchen
- Gemeinschaft

Hauskreis • Jungschar • MfG • Posaunenchor  
*& Du!*



HERZLICHE EINLADUNG  
AN ALLE ERDBACHER ZUM



## *Senioren* NACHMITTAG

AM 24.06.2023 UM 15.00 UHR

IM EV. GEMEINDEHAUS  
IN ERDBACH



mit Pfarrerin Susanne Klein-Gessner,  
dem CVJM Posaunenchor Erdbach  
und den Mitarbeiterinnen des  
Erdbacher Besuchsdienstkreises

Fahrdienst-Anmeldungen bitte unter 02777-8127090

## Herzliche Einladung

zum **Open Air Gottesdienst**  
der KiTa am **08.07.2023 um 16.30 Uhr**  
auf dem Sportplatz in Erdbach

Eingeladen sind die Eltern, Geschwister, Großeltern,  
Tante, Onkel, Freunde der KiTa-Kinder und  
natürlich auch die ganze Gemeinde.

Die Kollekte ist für den Frühstückszuschuss  
der KiTa bestimmt.





## Termine Juni - September

### Juni

- 07.-11.06. Kirchentag in Nürnberg
- 18.06. ab 10.00 Uhr in Erdbach, Tag des CVJM Erdbach
- 24.06. um 15.00 Uhr in Erdbach, Seniorenfeier im Gemeindehaus

### Juli

- 08.07. um 16.30 Uhr auf dem Sportplatz in Erdbach, Open Air Familiengottesdienst der Kita
- 09.07. um 10.30 Uhr in Erdbach, Open Air Gottesdienst am Schützenhaus mit dem CVJM Posaunenchor Erdbach
- 16.07. um 10.30 Uhr in Schönbach, Kirchspielgottesdienst 2. Programm mit Begrüßung der neuen Konfi-Gruppe und anschließendem Gemeindefest
- 30.07. um 10.30 Uhr in Schönbach, Kirchspielgottesdienst

### August

- 06.08. um 10.30 Uhr in Schönbach, Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1973
- **14.08. - 03.09. Frau Klein-Gessner hat Urlaub. Die Vertretung kann beim Kirchenvorstand erfragt werden.**

### September

- 04.09. um 14.00 Uhr in Erdbach, Volksmissionsfest / Allianzgottesdienst mit der FeG Erdbach im DGH Erdbach mit Joel Görzel und dem CVJM Posaunenchor
- 06.09.2023 um 19.00 Uhr im GH in Schönbach mit Pfarrerin B. Marloth: Wie gehen wir im Alltag mit dementen Personen um?
- 27.09.2023 um 19.00 Uhr im GH in Schönbach mit Pfarrerin B. Marloth: Wie können wir trauernde Menschen begleiten?



# Gottesdienste im Juni



Datum	Ort	Zeit	Leitung	Kollekte
<b>04.06.2023</b> <b>Trinitatis</b>	Schönbach <i>mit Abendmahl</i>	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für allgemeine Gemeindegarbeit der eigenen Kirchengemeinde
	Erdbach	9.15	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	
<b>11.06.2023</b> <b>1. Sonntag nach Trinitatis</b>	Schönbach	10.30	Martina Damm	für den Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT)
	Erdbach	10.30	Burkhard Schütz	
	Roth	9.15	Martina Damm	
<b>18.06.2023</b> <b>2. Sonntag nach Trinitatis</b>	Schönbach <i>mit Taufe</i>	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für die Kinder- und Jugendarbeit der eigenen Gemeinde
	Erdbach <i>Tag des CVJM Erdbach, in und rund um die Kirche</i>	10.00	CVJM Erdbach	für den CVJM Erdbach
<b>25.06.2023</b> <b>3. Sonntag nach Trinitatis</b>	Schönbach	10.30	Karlheinz Diehl	für den Arbeitslosenfonds der EKHN
	Erdbach <i>mit Taufe</i>	9.15	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	
	Roth <i>mit Taufe</i>	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	



# Gottesdienste im Juli



Datum	Ort	Zeit	Leitung	Kollekte
<b>02.07.2023</b> <b>4. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b>	Schönbach	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für das Kinderhospiz Balthasar in Olpe
	Erdbach <i>mit Abendmahl</i>	9.15	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	
<b>08.07.2023</b>	Schönbach <i>Familiengottesdienst der Kita auf dem Hain in Erdbach</i>	16.30	Kita-Team & Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für den Frühstückszuschuss in der Kita
<b>09.07.2023</b> <b>5. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b>	Erdbach <i>Open Air Gottesdienst am Schützenhaus</i>	10.30	CVJM Erdbach	für den CVJM Erdbach
	Roth	9.15	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für die eigene Gemeinde
<b>16.07.2023</b> <b>6. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b>	Schönbach <i>Kirchspielgottesdienst</i> <i>2. Programm mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und Gemeindefest</i>	10.30	Team 2. Programm & Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für den Frühstückszuschuss in der Kita
<b>23.07.2023</b> <b>7. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b>	Schönbach	10.30	Martina Damm	für Klimaschutz kreativ „Drei Kühe beleuchten ein Haus“ sowie für Brücken bauen mit der Sonne
	Erdbach	9.15	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	
	Roth <i>mit Abendmahl</i>	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	
<b>30.07.2023</b> <b>8. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b>	Schönbach <i>Kirchspielgottesdienst</i>	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für die inklusive Gemeindearbeit



# Gottesdienste im August



Datum	Ort	Zeit	Leitung	Kollekte
<b>06.08.2023</b> <b>9. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b>	Schönbach <i>Kirchspielgottesdienst mit Goldener Konfir- mation des Jahrgangs 1973 mit Abendmahl</i>	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	für die besondere ge- samtkirchliche Aufgaben (EKD) sowie Für die Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)
<b>13.08.2023</b> <b>10. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b>	Schönbach	10.30	Stefanie Seibel	für die Arbeit von Stefanie Seibel, „Wycliff e.V.“
	Erdbach	10.30	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	
	Roth	9.15	Pfarrerin Susanne Klein-Gessner	
<b>20.08.2023</b> <b>11. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b>	Schönbach	10.30	Hans Hartmut Diehl	für das Frankfurter Diakonissenhaus
	Erdbach	9.15	Hans Hartmut Diehl	
<b>27.08.2023</b> <b>12. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b>	Schönbach	10.30	Günter Winkel	für die Kirchensanierung in Schönbach
	Erdbach	9.15	Michael Kämpfer	
	Roth	10.30	Michael Kämpfer	



Foto:Wodicka

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Matthäus 5,44-45

## DU MUSST NICHT PERFEKT SEIN

Manche Aufforderungen in der Bibel machen es einem schwer. Da kommt zum Beispiel ein Mann zu Jesus und fragt, was er tun muss, um in den Himmel zu kommen. „Verkaufe alles, was du hast, gib den Erlös den Armen und folge mir nach!“, antwortet Jesus. Zu der Zeit bedeutete das, all seinen Besitz zu verlieren, Familie und Heimat zu verlassen, sein bisheriges Leben aufzugeben. Die Antwort, berichtet die Bibel, betrückte den Mann, und er ging traurig davon.

Auch einige Passagen aus der Bergpredigt gehören zu den schwierigen Texten. „Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar“, heißt es. Oder: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen“. Das klingt nach höchsten moralischen Ansprüchen.

Jesus hat Radikales gefordert. Aber es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern vielmehr um die Botschaft: Wenn dir dein Glaube ernst ist, wirkt er sich auf deinen Alltag aus. Nachfolge bedeutet, nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern auch auf seine Mitmenschen und denen zu helfen, denen es schlecht geht. Und noch mehr: für die zu beten, die das Gebet besonders brauchen, friedfertig zu handeln, anstatt Vergeltung zu üben.

Es sind diese grundlegenden Dinge, die unser Miteinander ausmachen und ein gutes Zusammenleben überhaupt erst ermöglichen. Wer dies jeden Tag aufs Neue versucht, der kann diese Welt für andere und damit auch für sich selbst ein kleines Stück besser machen.

DETLEF SCHNEIDER



60 Jahre Schützenverein Erdbach

**Schützenverein, CVJM und Kirche laden  
am 09.07.2023 um 10.30 Uhr herzlich zum  
Open Air Gottesdienst am Schützenhaus ein.**

Musikalisch begleitet vom CVJM Posaunenchor Erdbach



Wer möchte,  
darf gerne zum Mittagessen bleiben.



**Herzliche Einladung zum Missionsfest  
am 03.09.2023 um 14.00 Uhr im DGH in Erdbach**

**Joel Görzel aus Erdbach berichtet von seiner Zeit als Shorty bei der Allianzmission in Manila/Philippinen.**

Von September 2022 bis Juli 2023 absolviert er dort ein freiwilliges soziales Jahr. Schwerpunkt seiner Arbeit ist das Nachhilfezentrum, wo er Straßenkindern und Kindern aus ärmlichen Familien Nachhilfe für Lesen und Schreiben gibt. Zusätzlich unterstützt er die Gemeindearbeit vor Ort.

Der Gottesdienst wird gemeinsam von der FeG und der ev. Kirche in Erdbach veranstaltet, der CVJM Posaunenchor sorgt für die musikalische Begleitung.

Nach dem Gottesdienst laden wir alle zu Kaffee, Kuchen und Gemeinschaft ein.

**Wir freuen uns auf Euch!**



Das Foto zeigt Joel bei seiner täglichen Arbeit.

Die Kuchenplanung übernimmt Sandi Michel (02777-812 8382).



## Goldene Konfirmation am 06. August 2023

**Herzliche Einladung an die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Jahr 1973!**

Im April wurde bereits die Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1971 nachgeholt, am 06. August wird nun die Goldene Konfirmation des Jahrgang 1973 gefeiert.

Es haben sich schon viele Jubilare angemeldet. Wer sich auf dem Foto entdeckt und dabei sein möchte, kann sich gerne bei unserer Pfarrerin S. Klein-Gessner (0151 - 59 456 943) melden. Nach 50 Jahren freuen sich die meisten auf ein Wiedersehen.

In einem feierlichen Gottesdienst werden die Jubilare gesegnet und erhalten

einen Vers für den weiteren Lebensweg. Zudem wird gemeinsam das Abendmahl gefeiert.

Die Goldkonfirmandinnen und -konfirmanden dürfen gerne ihre Familien mitbringen und natürlich ist auch die gesamte Gemeinde herzlich zum Kirchspielgottesdienst, der um 10.30 Uhr beginnt, eingeladen. Die Jubilare treffen sich bereits um 10.00 Uhr mit Pfarrerin Susanne Klein-Gessner und dem Kirchenvorstand im Gemeindehaus.



Text: Sandra Michel

Foto: zur Verfügung gestellt von M. Herr





## Küsterdienst in Schönbach

***Nach über 23 Jahren Küsterdienst, Woche für Woche, gibt Heidi Conrad aus gesundheitlichen Gründen den Küsterdienst ab. Sie ist inzwischen über 80 Jahre alt und einige Tätigkeiten fallen ihr verständlicherweise nicht mehr so leicht wie früher. Dazu kommt, dass wir vom Kirchenvorstand ihr gegenüber auch eine Fürsorgepflicht haben und nicht wollen, dass ihr in der Ausübung der Tätigkeit irgendetwas passiert.***

***Aus diesem Grund haben wir uns zusammengesetzt und gemeinsam darüber gesprochen. Natürlich fällt ihr diese Entscheidung sehr schwer, was wir auch gut verstehen können. Viele Gottesdienstbesucher kennen es ja auch gar nicht anders, sie war immer da, hat alles sauber gehalten, alles vorbereitet, die Besucher begrüßt und vieles, vieles mehr!***

***Sie wird, bis wir eine Nachfolge haben, auch noch weiterhin treu ihren Dienst tun. Dafür ein herzliches Dankeschön!***

***Eine offizielle Verabschiedung folgt in einem Verabschiedungs-Gottesdienst.***

***Heidi Conrad und auch wir möchten den Küsterdienst in treue Hände abgeben. Dazu suchen wir:***

### **eine Küsterin / einen Küster** **für die Ev. Kirche und das Gemeindehaus in Schönbach**

Idealerweise möchten wir die Stelle an eine Person oder ein Ehepaar übergeben.

Die Aufgaben umfassen:

- das Öffnen und Schließen der Kirche
- das Anzünden der Kerzen
- das Stecken der Lieder auf den Liedtafeln
- das Läuten der Glocken



# Aus der Gemeinde



- die Vorbereitungen der liturgischen Gefäße für Abendmahl und Taufen sowie der Gesangbücher
- Unterstützung beim Abendmahl
- die jahreszeitliche Dekoration von Altar und Kirche
- die Gottesdienstaufnahme
- das Vorbereiten der Gemeinderäume bei Veranstaltungen
- die Bedienung und Kontrolle von Heizung und Lüftung
- die Pflege der Außenanlage
- kleinere Hausmeistertätigkeiten
- die Reinigung der Kirche

Der Dienst umfasst 2,5 Std. für einen regulären Gottesdienst, für Festgottesdienste wie Taufen, Hochzeiten, Ehejubiläen und Gottesdienste mit Abendmahl werden 3 Std. berechnet. Die Bezahlung erfolgt nach E4 (14,97 € pro Stunde).

Die Reinigung wird separat bezahlt.

Für nähere Informationen und Bewerbungen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Susanne Klein-Gessner (Tel. 0151 - 59 456 943) oder an den Kirchenvorstand.

Vielleicht hat aber auch jemand Interesse, möchte diesen Dienst aber nicht alleine übernehmen und könnte sich eine Teamlösung gut vorstellen.

Wir sind für alles offen und könnten uns auch gut vorstellen, die Küsterstelle mit all ihren Aufgaben zu unterteilen und die Aufgaben einzeln zu vergeben, wie z.B.

- eine reine Küsterstelle
- oder 2-3 Personen teilen sich den Küsterdienst
- eine Reinigungskraft für die Kirche
- ein Hausmeister, der sich auch um die Pflege der Außenanlage kümmert, Stühle und Tische bei Veranstaltungen stellt.
- ein Deko-Team (für den Altar und den Kirchenschmuck).

Die Stelle auf mehrere Personen aufzuteilen hat sicher einige Vorteile. Man kann sich gegenseitig unterstützen und auch vertreten.

Wie gesagt: spricht uns an, wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit!

Der Kirchenvorstand





## Küsterdienst in Erdbach

### **Auch in Erdbach suchen wir noch....**

In Erdbach können wir uns gut eine Teamlösung für den Küsterdienst vorstellen und den Dienst unter 2-3 Personen, die sich gemeinsam absprechen, aufteilen. Die Reinigung von Kirche und Gemeindehaus sowie die Pflege der Außenanlage sind bereits vergeben.

Was gehört alles zu den Aufgaben:

Küsterinnen und Küster bereiten Gottesdienste vor bzw. nach und leisten Dienste in der Liturgie, wie z.B.

- das Öffnen und Schließen der Kirche
- das Anzünden der Kerzen
- das Stecken der Lieder auf den Liedtafeln
- das Läuten der Glocken
- die Vorbereitungen der liturgischen Gefäße für Abendmahl und Taufen sowie der Gesangbücher
- die jahreszeitliche Dekoration von Altar und Kirche
- die Gottesdienstaufnahme
- das Vorbereiten der Gemeinderäume bei Veranstaltungen.

Für einen regulären Gottesdienst umfasst der Dienst 2,5 Stunden, für Festgottesdienste wie Taufe, Hochzeiten, Ehejubiläen und Gottesdienste mit Abendmahl werden 3 Std. berechnet.

Die Bezahlung erfolgt nach E4 (14,97 € pro Stunde).

Für Nachfragen oder weitere Informationen kann sich an den Erdbacher Kirchenvorstand gewendet werden.

Alexandra Georg, Olga Heckmann und Sandra Michel

Weitere Informationen zu diesem Amt finden Sie auch unter:

<https://unsere.ekhn.de/berufe/kuesteramts.html> und unter [www.kuesterbund.de](http://www.kuesterbund.de)



## Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



### Dein Dampfer

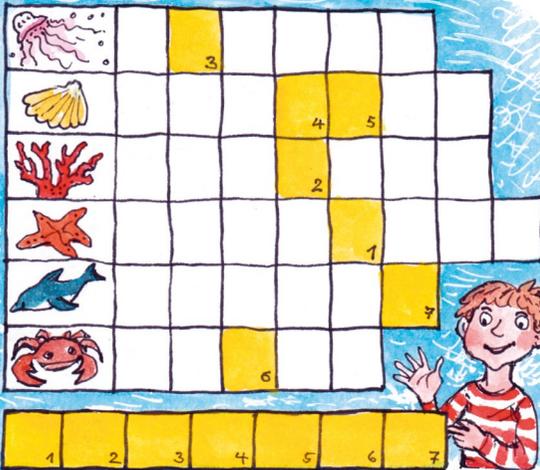
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?  
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?  
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnemement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen





## Besuchsdienstkreis



### Schulungen im Gemeindehaus in Roth

Nach nun insgesamt 4 Nachmittags-schulungen in Roth im Gemeindehaus zum Thema Besuchsdienstkreis haben wir Teilnehmer davon alle sehr profitiert. Frau Pfarrerin Bettina Marloth hat uns fachmännisch mitgenommen in die Thematik:

- Wie gestalte ich einen Besuch in der Gemeinde, sei es zum Geburtstag oder auch bei einem Krankenbesuch?
- Wie höre ich aktiv zu und höre ich überhaupt richtig zu?
- Lasse ich mein Gegenüber erzählen oder erzähle ich nur von mir?
- Erkennen wir, in welcher Gefühlssituation sich unser Gesprächspartner befindet?

Über all dem steht natürlich ein vertrautes Gespräch, welches einer Schweigepflicht unterliegt!

Wir Mitarbeiter haben uns im Erarbeiten der Praktiken immer wieder gewundert, neue und hilfreiche Tipps für die praktischen Besuche an die Hand

bekommen und hoffen und wünschen uns für die Ausübung dieses Dienstes Gottes Segen.

Im Rahmen dieser Thematik möchten wir nun den Kreis erweitern und die Gemeinde zu zwei Themenabenden ins Gemeindehaus nach Schönbach einladen. Auch hier wird Frau Pfarrerin Bettina Marloth referieren zu den Themen:

- **Wie gehen wir im Alltag mit dementen Personen um?**  
Am 06.09.2023 um 19.00 Uhr
- **Wie können wir trauernde Menschen begleiten?**  
Am 27.09.2023 um 19.00 Uhr

Wir werden in der heutigen Zeit alle mehr und mehr mit diesen Themen im Alltag konfrontiert. Wir erleben in der Familie oder im Freundeskreis, dass Menschen an Demenz erkranken und müssen immer wieder mit Trauer umgehen lernen.

Frau Marloth ist Pfarrerin für Alten-, Kranken- und Hospizseelsorge und wird uns aus Ihrer langjährigen Praxis die Themen anschaulich und praxisnah vermitteln.

Text und Foto: Christina Schaaß





## GLOCKEN-FERNSTEUERUNG FÜR ERDBACH

In der Erdbacher Kirche bzw. auf dem Dachboden des Gemeindehauses wurde Ende März eine neue Glocken-Schaltuhr von der Firma Rincker aus Sinn installiert. Die alte Uhr war ein wenig in die Jahre gekommen und mit der neuen Uhr lassen sich einzelne Tage bzw. Gottesdienste inzwischen sogar über eine SD-Karte und in Zukunft vielleicht irgendwann auch mal über WLAN programmieren.

Im Zuge dieser neuen Schaltuhr wurde in Erdbach auch eine Funkfernbedienung für den Friedhof angeschafft. Die Funkfernsteuerung hat eine Reichweite von 2 km und wurde ganz oben im Glockenturm angebracht. Die Fernbedienung ermöglicht zum einen das Läuten vor der Beerdigung, aber auch das Läuten während der Sarg zum Grab gebracht und in die Erde gelassen wird. Das nur mit einem Knopfdruck, vom Bestatter ausgelöst.

Bevor diese Fernbedienung, ebenfalls von der Firma Rincker, überhaupt bestellt wurde, hat der Erdbacher KV die Idee mit dem Ortsvorstand besprochen und gemeinsam wurde entschieden,

dass das eine sinnvolle Anschaffung ist, für alle, die in Erdbach beerdigt werden, für Verstorbene aller Konfessionen.

Aus diesem Grund hat der Erdbacher KV eine Anfrage an die politische Gemeinde in Breitscheid gestellt und um einen Zuschuss gebeten, der auch sehr schnell bewilligt wurde. Anschließend wurde die FeG Erdbach ins Boot geholt, die auch sofort bereit war sich zu beteiligen.

Zu guter Letzt stand die Anfrage dann auch noch auf der Tagesordnung der Vorstandssitzung des Erdbacher DorfLadenCafés. Das achtköpfige Vorstandsteam hat sofort einstimmig beschlossen, sich an den Kosten zu beteiligen, um einen Teil des erwirtschafteten Gewinns wieder ins Dorf zurückfließen zu lassen.

Letztendlich ein tolles Gemeinschaftsprojekt der politischen Gemeinde Breitscheid, der FeG Erdbach, des Erdbacher DorfLadenCafés und der evangelischen Kirchengemeinde, die sich die Kosten teilen.

Text: Alexandra Georg



Ein großes Dankeschön an alle!  
Schön, dass wir das  
gemeinsam geschafft haben.



## „Kirchensanierung der Kirchen im Kirchspiel“

Der Zahn der Zeit macht auch vor unseren Kirchen nicht halt.

Es stehen weitreichende Sanierungsarbeiten an der Schönbacher Kirche ins Haus. Diese gelten alle unter der Maßgabe der Denkmalspflege und dies bedeutet, dass nur bestimmte Materialien verwendet werden dürfen. Leider verursachen diese Baumaßnahmen erhebliche Kosten. Die Kirchengemeinde wird einen Teil der Kosten von der EKHN erstattet bekommen. Den Rest muss die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren. Die zu erhebenden Kollekten können die Kosten nicht decken – auch ähnlich angedachte Veranstaltungen wie im Jahr 1998 nicht. Daher sind wir auf Spendengelder angewiesen.

**Spenden können unter folgender Bankverbindung einbezahlt werden:**

**IBAN: DE36 5165 0045 0000 1574 46, BIC: HELADEF1DIL**

***Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung, unsere Kirche zu erhalten!***

### Dess Kirchedach, des hot eh Loch, ei Perner gih und stopp es doch“

Des Kirchedach, des hot a Loch!  
Ei, Perner gih un stopp es doch.  
He hot gekormscht un oft gebitt,  
des jeder fir des Dach wos gitt.  
Doch fehlte noch en grußer Rest,  
su plant er a Gemeindefest.  
Deij Weibsleu kinde jo bezejire  
out Schienes dofir handarbeijre.  
Wer dehom hot Zeuch zevill,  
un des vielleicht grad stifte will,  
der kann des aach zoum gout Gellinge,  
dem Perrner zur Verlusung bringe.  
Aach Kuche backe des wär Klasse,  
do klingelt immer schwer die Kasse.  
En Staffellaaf es met geplant,  
der fend aach statt, wann's noch su raant.  
Der Gottesdienst ohm ochte Merz,  
der loag besonnersch ihm ohm Herz,  
do word vo Ohfang bis Zeletzt,  
en oaner Dur nur Platt geschwetz.  
Derzwischer dät deij Orjel klinge,  
un Lieder durft mer Virnehm singe.

Oa Schwierigkeit hot er jedoch alsdann,  
weil Platt er gornet schwetze kann.  
Deij Liturgie docht he bei sach  
es oa sum Dog gornaut fir mach.  
Des deij Gemeinde es im Bilde,  
do nemm ach's Gretel und des Hilde;  
un fir deij Prericht erhellt sich seine Miene,  
kann mer deijsellwich schließlich liehne!  
Der Prericher hat su sei Last,  
des jeder Gottes Wort in Platt erfaßt.  
„Jeder Minsch, un des es wichtig,  
es oa seim Platz einmalig und richtig!  
Wer des begreift fir allezeit,  
es jederzeit fir Gott bereit.“  
Un do worsch all, es wor su schie,  
worim gitt's suaut sost net mi?  
Der Doag hot sein Verlaaf genomme,  
un' s wur bawarisch vill Geld engenomme.  
Ohm Inn wor alles moij un matt,  
un Pernersch kunn als noch koa Platt.

Sabine Conrad, März 1998



Foto: Lotz

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Psalm 63,8

## ZUFLUCHT UNTER GOTTES FLÜGELN

In ihrem Roman „Violeta“ schreibt Isabel Allende über ihren Romanbruder: „Er war der große Baum, der mir Schatten gesendet und mich beschirmt hatte von meiner Geburt an.“ Was Schatten bedeutet, wissen wir auch zu schätzen, die Sommerhitze ist manchmal schier unerträglich. Es ist schlimm, wenn die Bäume keinen Schatten mehr spenden können. Viele verlieren nach den Jahren der Hitze und Dürre die Blätter, kämpfen selbst um Überleben oder haben den Kampf schon verloren. Da ist nichts mehr mit Zuflucht oder gar frohlocken.

Wie viel stabiler ist das Angebot Gottes, unter dem Schatten seiner Flügel Zuflucht zu finden. Mehrfach greifen Psalmbeter dieses Bild auf. Sie haben die Erfahrung gemacht: Gottes Schutz ist Leben spendend. Unter Got-

tes Flügel finden wir Menschen den Raum, in dem wir uns entfalten können, Leben gestalten und bewahren können. Ganz sanft ist so ein Flügel. Da kann es schon vorkommen, dass wir sie nicht bemerken.

Wir schreiben unser Wohlergehen unseren Leistungen zu. Wenn es mal nicht rund läuft, sind die Verantwortlichen schnell ausgemacht. Es sind immer die anderen. Und ich selbst, was kann ich dafür, dass wir unter der aus den Fugen geratenen Natur, der Welt zu leiden haben?

Ich brauche Hilfe. Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. Du schenkst mir den Raum, in dem ich mein Leben in Verantwortung gegenüber deiner Schöpfung und deiner Geschöpfe gestalten kann.

CARMEN JÄGER



## *Gemeinsame Konfi-Freizeit*

Mit über 50 Konfis und einem tollen Mitarbeiterteam aus den Gemeinden Sinn, Fleisbach, Merkenbach, Hörbach und Schönbach fand Ende Februar eine gemeinsame Konfi-Freizeit in Hartenrod statt.

Unter dem Thema „Zusammen-Halt“ gab es ein buntes Angebot für die Jugendlichen. Besonders Spaß gemacht haben die Workshops, in denen die Konfis töpfern, Specksteine bearbeiten oder Karten kreativ gestalten konnten, Leiterklettern mit der Feuerwehr, auf Survivaltour mit Tim gehen, eine Erste-Hilfe-Einführung bekommen oder Gesellschaftsspiele spielen konnten. Toll war auch der Mottoabend, an dem die Konfis sich zu Teams verkleidet haben! Müde, aber auch ganz glücklich, sind wir alle wohlbehalten am Sonntag wieder in unsere Orte gefahren. Danke an alle Konfis und TeamerInnen!

Es war eine tolle Zeit mit Euch.

Text: D. Schaaf, Foto T. Adam



## KONFIRMANDENFREIZEIT

Konfirmandenfreizeit – das heißt: Ein Wochenende lang wegfahren, gemeinsam mit der Konfi-Gruppe. Über Gott und die Welt reden. Sich noch besser kennenlernen. Zu wenig schlafen, dafür aber viel erleben. Die Tage ausnutzen. Gemeinsam viel erleben, Zeit für Themen, die alle interessieren, Singen, Spielen, Feiern. Das ist es, was eine Konfirmandenfreizeit ausmacht. Ein unvergessliches Erlebnis.



## Festgottesdienst nach 52 Jahren zur Goldenen Konfirmation

### Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1971

Am 02.04.2023 feierten 17 Jubilare ihre etwas verspätete Goldkonfirmation in der Schönbacher Kirche. Pfarrerin Cornelia Wesseling-Mangold und einige Mitglieder des Kirchenvorstandes trafen sich mit den Goldkonfirmandinnen und -konfirmanden vor dem Gottesdienst im Schönbacher Gemeindehaus. Dort herrschte eine belebte Stimmung mit vielen Gesprächen, Lachen und freudigen Ausrufen beim Wiedersehen.

Beim Einzug in die Kirche stieg die Nervosität dann doch etwas, gerade auch mit Erinnerung an die Konfirmation vor 52 Jahren.

Alexandra Georg begrüßte die Anwesen-

den dann in der Kirche noch einmal offiziell und Frau Wesseling-Mangold bat die Goldkonfirmandinnen und -konfirmanden für eine kurze Begrüßungsrunde nach vorne in den Altarraum.

In ihrer Predigt regte sie zum Nachdenken an, indem sie die Frage stellte, inwieweit der Konfirmationsanspruch das Leben begleitet hat und ob sich seine tiefere Bedeutung vielleicht doch erst Jahre später offenbart hat. Zum Abschluss des Gottesdienstes wurden die Goldkonfirmandinnen und -konfirmanden dann noch in 2er- bzw. 3er-Gruppen eingesegnet und empfingen mit den anderen Gemeindemitgliedern das Abendmahl.

Text: Sandra Michel

Foto: von den Goldkonfirmanden





## Kinderfreizeit in den Osterferien

Welch ein Segen! Wir dürfen wieder ganz große Freizeiten machen! In der ersten Osterferienwoche fand die alljährliche Kinderfreizeit der Evangelischen Jugend an der Dill statt. Mehrere Mitarbeiter aus unserer Gemeinde sind hier seit vielen Jahren im Leitungsteam und waren auch diesmal mit dabei. Von den 42 Kindern kamen 18 aus unserer Kirchengemeinde! Wir waren zu Gast im CVJM Freizeitheim in Rodenroth und erlebten mit Petrus, wie man als einfacher Mensch zum Jesus-Freund werden kann, dass man mit Vertrau-

en auf Jesus sogar für Menschen unmögliche Dinge erleben kann und dass Gott sogar aus Fehlern Großes machen kann. Das wunderbare Gelände in Rodenroth konnten wir nach einem verregneten Anreisetag wirklich genießen. Wir sind unfassbar dankbar für diese segensreiche Zeit und sagen DANKE an Gott und alle, die mit gebetet haben und uns unterstützt haben.

**Wer schon Lust auf die nächste Osterfreizeit hat:** Wir haben vom 23.3.2024 bis 28.3.2024 das Schulandheim in Westerburg gebucht!





Die Freizeitprospekte können ab November bei Barbara Maage vom Ev. Dekanat an der Dill angefordert werden.

**Wer nicht so lange warten will:**

Alle weiteren Freizeiten für dieses

Jahr finden sich auf <https://ejdill.de/freizeiten.html>

Text: M. Zibelius

Fotos: M. Zibelius, Jannes Kottke

## Das schöne Gelände ausnutzen



**Kreativ sein, Tagesfenster zur Petrus-Geschichte**



**Lagerfeuer**



**Achtsam sein, keiner nimmt für sich selbst**

Ein weiterer Artikel zu unserer Freizeit findet sich hier: <https://ev-dill.de/home/detail/news/geballte-lebensenergie-bei-der-kinderfreizeit.html>



## Ostern in der Kita

Mit den Midis und den Vorschulkindern starteten wir am 23. Februar die Passions- und Ostergeschichte. Wöchentlich trafen wir uns im Gemeindehaus zum Gottes-Liebe-Treff. Es war eine intensive Zeit des Zuhörens, des Erlebens, des Austausches.

- Jesus verliert einen Freund und gewinnt neue
- das letzte Passafest
- im Garten Gethsemane
- Jesus wird gefangen genommen
- im Hof des Hohenpriesters
- Jesus soll sterben
- Jesus wird verurteilt
- Jesus wird gekreuzigt
- Jesus wird begraben
- das Grab ist leer/ Jesus lebt

Einige dieser Geschichten haben wir in Kleingruppen szenisch nachgestellt.



Ostern, ein Fest mit bunten Eiern, gutem Essen und Spektakel? Nein, nicht nur... Die Bedeutung des Osterfestes erlebten die Kinder mit allen Sinnen. Durch sensibles, achtsames Erzählen und Vertiefen dieser Geschichten konnten wir das Bedürfnis nach Religion erfüllen.

Ostern ist das wichtigste und älteste Fest der Christenheit. In den einzelnen Geschichten finden sich Emotionen wie Trauer, Wut, Ablehnung, Angst, aber auch Freude, Hoffnung und Zuversicht. Folgende Einheiten wurden erzählt:

- der Einzug in Jerusalem





Sie selbst waren auch schon mal enttäuscht worden...  
Nun verstanden sie den Zusammenhang von Versöhnung und Vergebung.



Den Kindern wurde die Haltung der Personen so noch deutlicher z.B. Jesus vor Pilatus.

Kinder befinden sich oft in Konfliktsituationen. Die Verleugnung von Petrus an Jesus empfanden die Kinder als keine gute Freundschaft, sie konnten sich darin wiederfinden.





## Der Ostergottesdienst

Am 5. April war es dann soweit: Im Ostergottesdienst spielten die Kinder den Einzug in Jerusalem mit musikalischer Unterstützung von Regina Heupel-Schüler feierlich nach.



Durch eine Power Point Präsentation wurde ein Rückblick der Passionsgeschichte gezeigt. Es entstand ein Mini Musical.

Nach dem Segen lud Christine zu einem Auferstehungsstanz bei Sonnenschein und blauen Himmel vor der Kirche ein.



In der Kita gab es anschließend Brezeln, Dips und Kaffee. Es war ein gelungener und gesegneter Tag mit vielen Menschen, die uns erfreut haben.

Text: Biggi Werner  
Fotos: Sandi Michel, Biggi Werner





## Ostern im Kindergottesdienst Erdbach

Der KiGoDi Erdbach traf sich am Ostersonntag, um gemeinsam Ostern zu feiern. Gestartet wurde um 14.00 Uhr mit einer österlichen Bastelarbeit.

Danach wurde den Kindern anschaulich die Ostergeschichte, beginnend beim Palmsonntag bis zum Ostersonntag, erzählt.

Der Lernvers an diesem Samstag-

nachmittag war die frohe Osterbotschaft:



"Jesus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden."

Im Anschluss wurde gemeinsam gegessen und es wurden draußen Ostereier und Schokolade gesucht.

Text und Fotos: Karina Stumptner





## Gottesdienst zur Osternacht

Ostersonntag, 6 Uhr. In der Schönbacher Kirche war alles dunkel, obwohl bald der Gottesdienst beginnen sollte. Statt Gesprächen und Orgelmusik herrschte eine beruhigende Stille und die Gottesdienstbesucher erhielten die Möglichkeit, sich in aller Ruhe auf den Gottesdienst einzustimmen.

Alexandra Georg, Christina Schaaf, Silke Michel-Fischer und Sabine Conrad führten dann mit einer Mischung aus biblischen Lesungen und Gedanken zu ebendiesen durch den Gottesdienst. Begonnen wurde am Anfang der Bibel und der Schöpfung, bei der Gott die Welt und alle Tiere und Pflanzen aus dem Nichts geschaffen hat. Das Licht war dabei das Motiv, welches immer wieder genannt wurde und auch bei der Erzählung rund um den brennenden Dornbusch, die als nächstes thematisiert wurde, eine wichtige Rolle spielt. Über die Geburt Jesu, der als Licht dieser Welt geboren wurde, wurde dann der Bogen hin zu Jesu Auferstehung geschlagen, als die Dunkelheit vom Licht vertrieben wurde. Unterbrochen wurden die Lesungen durch verschiedene Stücke, die Peter Lorenz an der Orgel gespielt hat.

Durch den Sonnenaufgang wurde die Kirche in der Zwischenzeit in leichtes Dämmerlicht gehüllt, doch wirkliches Licht und Wärme konnten erst durch das Entzünden der Osterkerze durch Sara Schmidt und Jürgen Schaaf gespendet werden. Mit dem Ausruf „Der Herr ist

auferstanden.“ und der dazugehörigen Antwort „Er ist wahrhaftig auferstanden.“

wurde das Licht dann von Person zu Person weitergegeben, sodass schlussendlich jeder das Licht in der Hand halten konnte.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde dann noch zu einem gemeinsamen Frühstück ins Gemeindehaus eingeladen, woran aber leider nur wenige teilgenommen haben. Dennoch fand ein reger und schöner Austausch statt.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden für das Vorbereiten des Essens, das Besorgen von Getränken, das Tischstellen und Dekorieren, das Gestalten des Gottesdienstes und das anschließende Aufräumen.



Text: Sandra Michel

Fotos: Stefan Seibel, Alexandra Georg





## CVJM Jungschar Erdbach zu Besuch beim Osterweg in Beilstein

Am Freitag, den 14.04.2023, starteten wir mit einer kleinen Gruppe von Jungscharlern zum Osterweg nach Beilstein. Dieser wurde von der Jungschar Beilstein-Rodenroth rund um die „Grube Rassel“ und dem „Christköppelchen“ aufgebaut.

Man konnte an 7 Stationen nochmal alles erfahren, was damals an Ostern und den Tagen davor eigentlich genau passiert ist. An jeder Station war die dazugehörige Geschichte nachzulesen und auch Kreativität war gefragt.

Ein schöner Rundweg führte uns, bei kühler Westerwaldbrise und Sonnenschein, zuerst zu einem gedeckten Tisch, dem letzten Abendmahl. Weiter ging es durch den Garten Gethsemane über die Verhaftung/Gefangennahme zur Verleugnung. Ein Pfad durch den Wald führte uns zum schönen Aussichtspunkt „Christköppelchen“ – hin zum Kreuz / Kreuzigung. Dort durften wir aus Naturmaterialien selbst ein Kreuz basteln. Nach einem kleinen Abstieg gelangten wir zum Grab.

„Jesus lebt! Er ist auferstanden und dir dadurch näher als du denkst! Die Auferstehung Jesu zeigt uns, dass die Liebe Gottes zu uns Menschen viel größer und stärker ist als der Tod.“ Die Fragen an der 6. Station waren: *Wann hast du diese Liebe von Gott zu uns Menschen schon einmal besonders stark gespürt? Wofür bist du dankbar?* Wir suchten einen eigenen kleinen Fels und schrieben unsere Gedanken darauf und legten ihn zu den anderen vor das Grab.

An der 7. und letzten Station war die Geschichte der Emmaus-Jünger zu finden und wir selbst konnten nicht nur „Spuren im Sand“ hinterlassen sondern auch einen ganz lieben Gruß im Gästebuch, welches wir im „Briefkasten“ vorfanden.

Es hat uns echt gut gefallen. Stark, was die Jungschar Beilstein-Rodenroth hier möglich gemacht hat. Vielen Dank an dieser Stelle.

Mit Jesus Christus mutig voran.  
Gute Nacht.

Text und Fotos: Isabell Herr





## "Frühlingserwachen" im Schönbacher Gemeindehaus

Bei unserem 1. Treffen am 7. Februar haben wir beschlossen, dass wir wieder eine Veranstaltung machen möchten unter dem Motto "Frühlingserwachen" mit gemeinsamen Singen bei Kuchen und Kaffee.

Es war uns ganz wichtig, dass dazu auch Gemeindemitglieder aus Erdbach und Roth eingeladen werden.

Dann war es endlich soweit. Das Gemeindehaus war wunderschön gedeckt und geschmückt.

Mit gespannter Vorfreude hofften wir natürlich, dass sich unsere intensiven Vorbereitungen gelohnt haben und viele Gäste kommen würden.



Für 60 Gäste hatten wir eingedeckt. Und sie kamen.

Die Begrüßung der Gäste übernahm Gitti Kolb und durch das Programm mit Sketch, Gedicht und kleinen Geschichten führte Sabine Maag.

Es wurden viele Lieder gesungen unter anderem „Wenn alle Brunnlein fließen“, „Am Brunnen vor dem Tore“ oder „Kein schöner Land“. Das weckte bei viele Gäs-

ten Erinnerungen an ihre Jugendzeit. Begleitet wurde der Gesang von 3 Akkordeonspielern: Gitti Kolb, Beate Metz-Thielmann und Alexander Schild.

Außerdem sprach unsere Pfarrerin Frau Klein-Gessner einige Worte, die mit den Konfirmanden hinzugekommen war.

Es war ein wunderschöner Nachmittag mit viel Gesang, froher Gemeinschaft und vielen schönen Gesprächen.

Abschließend wünschte der ev. Frauentreff allen eine schöne Zeit und vor allem Gesundheit.

Text: Kristina Nagel, Sabine Maag

Fotos: Sabine Maag,  
Waltraud Zibelius





# Aktuelle Wochentermine



	Schönbach
Dienstag	<b><u>18.30 Uhr Treffpunkt für Frauen:</u></b> (jeden 1. Dienstag im Monat) Sabine Maag 02777 - 6545
Donnerstag	<b><u>17.00 Uhr Jungchar:</u></b> Marja Zibelius 0170 - 409 32 94
Sonntag	<b><u>10.30 Uhr Gottesdienst</u></b>
	Erdbach
Montag	<b><u>20.00 Uhr Hauskreis:</u></b> (14-tägig) Günter Winkel 02777 - 7463
Mittwoch	<b><u>18.30 Uhr Posaunenchor:</u></b> Simone Kolb 02777 - 911 04 00
Donnerstag	<b><u>15.00 Uhr Frauenkreis: Pause bis September!</u></b> (jeden 2. Donnerstag im Monat) Marianne Beer 02777 - 1256 <b><u>17.30 Uhr Jungbläsergruppe:</u></b> Emma Kolb 02777 - 911 04 00
Freitag	<b><u>17.00 Uhr Jungchar:</u></b> Jan Heckmann 02777 - 912 042
Sonntag	<b><u>9.15 Uhr Gottesdienst:</u></b> (jeden 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr) <b><u>11.00 Uhr Kindergottesdienst:</u></b> (jeden 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr) Karina Stumptner 02777 - 911 56 38
	Roth
Montag	<b><u>20.00 Uhr Hauskreis:</u></b> (14-tägig)
Sonntag	<b><u>Gottesdienst:</u></b> (14-tägig) <b>9.15 Uhr am 2. Sonntag im Monat</b> <b>10.30 Uhr am 4. Sonntag im Monat</b> <b><u>10.30 Uhr Kindergottesdienst:</u></b> (am letzten Sonntag im Monat) Carolin Schaaf 02775 - 8662



# Herzliche Einladung

zum Gottesdienst  
2. Programm am 16.07.2023  
um 10.30 Uhr  
in der Schönbacher Kirche

---

Thema: Immer "Meer" von dir

---

In diesem Gottesdienst begrüßen wir  
auch die neue Konfirmandengruppe  
in unserer Kirche

Im Anschluss laden wir zum  
Gemeindefest mit Mittagessen,  
Kaffee & Kuchen ein.